



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

Beueler Bahnhofplatz 16
53225 Bonn

Postfach: 53222 Bonn

Telefon +49(0)228-40001-0
Telefax +49(0)228-40001-67
info@dvr.de • www.dvr.de

Rückwärtiges Signalbild

Beschluss des DVR-Gesamtvorstands vom 03. November 2006 auf der Basis des Ausschusses für Fahrzeugtechnik

Erläuterung

Verschiedene Studien zeigen, dass sich die Verkehrssicherheit auch durch ein optimiertes rückwärtiges Signalbild der Fahrzeuge verbessern lässt. Das derzeitige Bremssignalbild übermittelt dem nachfolgenden Verkehr nur, dass das Bremspedal betätigt wurde, die Fahrer erhalten jedoch keine Information, ob überhaupt und – wenn ja – in welchem Maße eine Verzögerung des vorausfahrenden Fahrzeugs erfolgt. Dagegen bietet eine gesonderte Signalisation starker Bremsvorgänge das Potenzial, Auffahrunfälle zu vermeiden oder deren Folgen abzumildern, indem nachfolgende Fahrer dazu angehalten werden, angemessen auf das Bremssignal zu reagieren. Als geeignete Signalbilder für den Fall einer Notbremsung werden aus heutiger Sicht das Blinken aller Bremsleuchten oder Fahrtrichtungsanzeiger (Warnblinklicht) mit erhöhter Blinkfrequenz. (Emergency Stop Signal – ESS) angesehen.

Im Zusammenhang mit der besonders sinnfälligen Verdeutlichung auch von allgemeinen Gefahrensituationen gibt es zudem Überlegungen zur Modifikation des Warnblinksignals mittels eines Doppelblinkimpulses. Neben der erhöhten Warnwirkung durch den optimierten Impulsverlauf kann zudem eine Differenzierung des hinteren Signalbildes erreicht werden: Heute wird von den gelben Blinkleuchten die beabsichtigte Änderung der Fahrtrichtung genauso angezeigt, wie das Schärfen bzw. das Entschärfen der Diebstahlwarnanlage und auch das Warnblinklicht sendet sein Signal in der gleichen Blinkfrequenz aus. Besonders bei der – sowohl im stehenden als auch im fließenden Verkehr – regelmäßig auftretenden Situation der halbseitigen Verdeckung der hinteren Leuchteneinheiten ergibt sich mittels Doppelblinkimpuls für die Warnblinklichtfunktion ein Sicherheitsgewinn durch ein eindeutiges Signalbild.

Beschluss zum rückwärtigen Signalbild

Mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit durch ein optimiertes rückwärtiges Signalbild der Fahrzeuge zu erhöhen, empfiehlt der DVR folgendes:

- Fahrzeuge sollten Notbremsungen gesondert signalisieren können. Dafür sollte ein international möglichst einheitliches Signalbild angestrebt werden.
- Die Verbesserung des Warnblinksignals durch Verwendung eines

Doppelblinkimpulses wird unterstützt.

Für den Gesamtvorstand:

gez.

Prof. Manfred Bandmann

Präsident